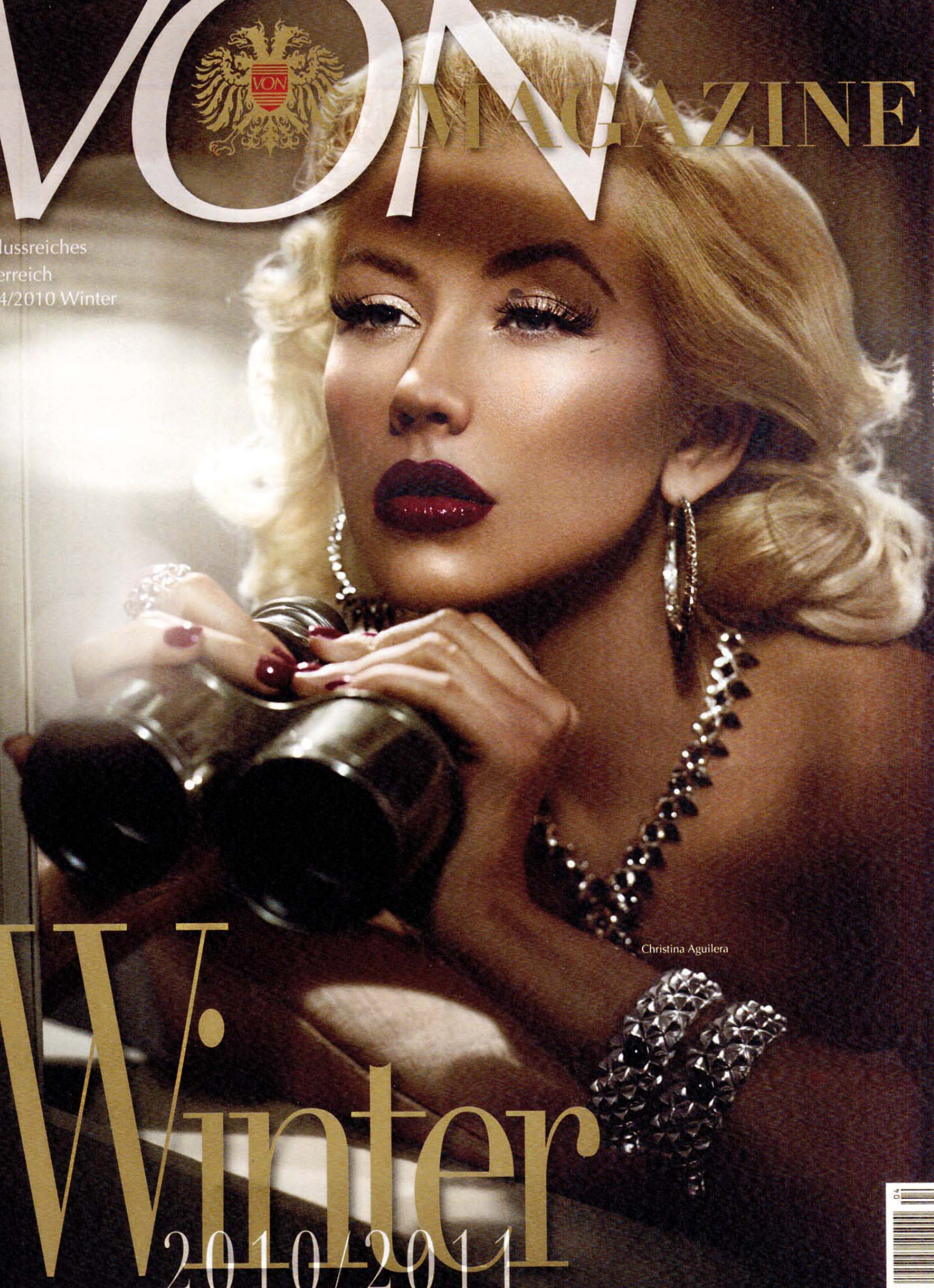


VON MAGAZINE



Einflussreiches
Österreich
Nr. 4/2010 Winter



Christina Aguilera

W. Winter 2010/2011

P.b.b. GZ.072031.563 M. Verlagspostamt: 1130 Wien



BOX

DESIGN

WIEN PRODUCTS COLLECTION 2010 TRADITION TRIFFT MODERNE – PRODUKT- DESIGN TRIFFT QUALITÄTSHANDWERK

WIEN PRODUCTS COLLECTION – unter diesem Titel kooperieren seit nunmehr fünf Jahren traditionelle Wiener Unternehmen (die der WIEN PRODUCTS-Gruppe angehören) mit jungen, aufstrebenden Designern. Die Idee hinter dieser von der Wirtschaftskammer Wien ins Leben gerufenen Initiative: Wiens Image als Produktionsstätte hochwertigen Designs zu festigen und auch international Aufmerksamkeit zu erregen. Handwerkliche Perfektion der Traditionsunternehmen trifft auf frische, moderne und einfallreiche Lösungen der besten in Wien tätigen Designer. Die WIEN PRODUCTS COLLECTION 2010 umfasst 11 Designentwürfe:

1 Lisa Grabner arbeitet bereits seit drei Jahren mit dem Juwelier Schullin zusammen. Sie entwarf für die Kollektion 2010 den Armreif *Honeycomb* mit durchbrochenen Formen – „eine luftige Arbeit, die dem Schmuckstück seine Schwere nimmt“, frei nach dem Motto: Fortsetzung der Tradition, ohne traditionell zu sein. Für die Designerin liegt das Ziel der Zusammenarbeit darin, „das ungeordnete Zusammentreffen von Form, Material, Technik und Experiment in Perfektion umzuwandeln.“

2 Für den Entwurf des achteiligen Speiseservice-Sets *Orbit* standen Claudia Uth von Augarten Porzellan und dem Designer Marco Dessi die acht Planeten Pate. Wie diese hat jedes Teil seine eigene Dimension. Alle Teile können multifunktional eingesetzt werden und erlauben dem Benutzer so ein freies Zusammenstellen des hochwertig verarbeiteten Sets. Verbindendes Element ist der unglasierte, seidenglatt geschliffene Rand, der mit den glasierten Flächen kontrastiert.

3 Zum beliebtesten aller 11 Produkte wurde der Becher *Deep Space* gewählt, der mit Spezialfarben aus der Architektur-glaswelt beschichtet ist und aus mundgeblasenem bleifreien Kristallglas gefertigt wurde. Dafür verantwortlich zeichnen Gregor Eichinger und der Glasproduzent J. & L. Lobmeyer. Geschäftsführer Leonid Rath bezeichnet den Designer als Fachmann für den Genuss in bester Wiener Tradition – als Inspirationsquelle dienten Biermeißergläser.

4 *Am Anfang war die Liebe* heißt das Ergebnis der Kooperation zwischen dem Juwelierhaus Köchert und dem Wiener Designer Sebastian Menschhorn. Es entstand eine Serie von Ringen und Armreifen aus Gold, mit Zitaten, die Aspekte der Liebe beschreiben.



1



2

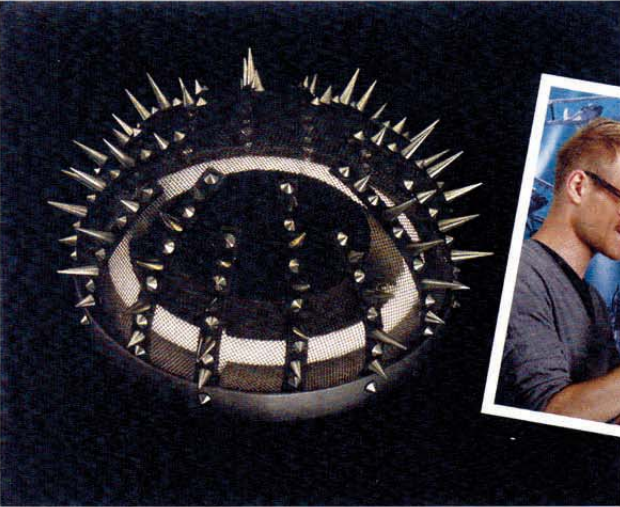


3



4





5



6



5 Thomas Kirchgrabner, der für das Modehaus Liska arbeitet, „hat eine von Herzen kommende Einstellung den Menschen gegenüber, was in all seinen Entwürfen spürbar ist“, so Möbel-designerin Nin Prantner, die gemeinsam mit ihm die Leuchte *Mercury Flash* entwarf. Das Objekt der Begierde zeichnet sich durch qualitative Langlebigkeit und unkonventionelle Details aus.

6 *Finsternis* heißt die Brille des angehenden Architekten Martin Mic. Für ihn zählen Lebensqualität, Komfort und Funktionalität zu den wichtigsten Entwurfskriterien. Schau Schau Brillen-Geschäftsführer Peter Kozich achtet neben unkonventionellen Designs vor allem auf die Natürlichkeit und Echtheit der Materialien – die Brille vereint die Ansprüche beider.



7



7 Starke Wirkung erzeugt Isabel Dammermann mit der Brosche *solid as a rock*, die sie für die Skrein Schmuckwerkstatt entwarf. Die Asymmetrisch beschliffenen Edelsteine bestechen durch ihr schlichtes Design, passen zur Serie *Rocks*, die Skrein vor einigen Monaten lanciert hat, unterscheiden sich aber deutlich durch die Bearbeitungsform und das Material.

8 „Weil nicht jeder das kann, was Wittmann kann, gab es einen großen experimentellen Spielraum“, so Nada Nasrallah und Christian Horner von Soda Designers. „das hat die Zusammenarbeit besonders spannend gemacht“. Mit dem Entwurf des Sessels *Leslie* wollen die beiden „die klassische Handwerks- und Polstertechnik wieder beleben“.



8

9 Für das Designduo Polka, Marie Rahm und Monica Singer, war die Zusammenarbeit mit Backhausen Interior Textiles und der gemeinsame Entwurf der effektvollen Möbel- und Vorhangstoffe *Area* eine echte Herausforderung: die beiden befassten sich erstmals mit dem Entwurf von Textilien. „Es ist spannend, sich nach den Möbelentwürfen auch mit dem Bezug, der äußersten Hülle eines Möbels zu beschäftigen.“ so das Duo.



9



10 Rainer Scharf hat für die Wiener Silber Manufactur die türkische Kaffeekanne *Cezve* entworfen, die Ausdruck der Kommunikation, der Gastfreundschaft und der Integration anderer Kulturen sein soll. Das Produkt ist eine Neuinterpretation des traditionellen Mokka-Kännchens und zeichnet sich durch klare Linien und sorgfältige Details aus.



11 Aus robustem Baumwolltuch, das gefärbt oder bedruckt werden kann und recyclebar ist, wurde die *Vienna Bag* gefertigt. Designer Tino Valentinitich arbeitet seit 2009 mit Ursula Engelmann an einem Produkt- und Markenrelaunch, mit dem Ziel auf mehr Eigenständigkeit und Authentizität zu setzen. Mit dem neuen Entwurf aus der Kollektion 2010 soll dies spielerisch kommuniziert werden.



11



10